

# St. Nirgendwo!

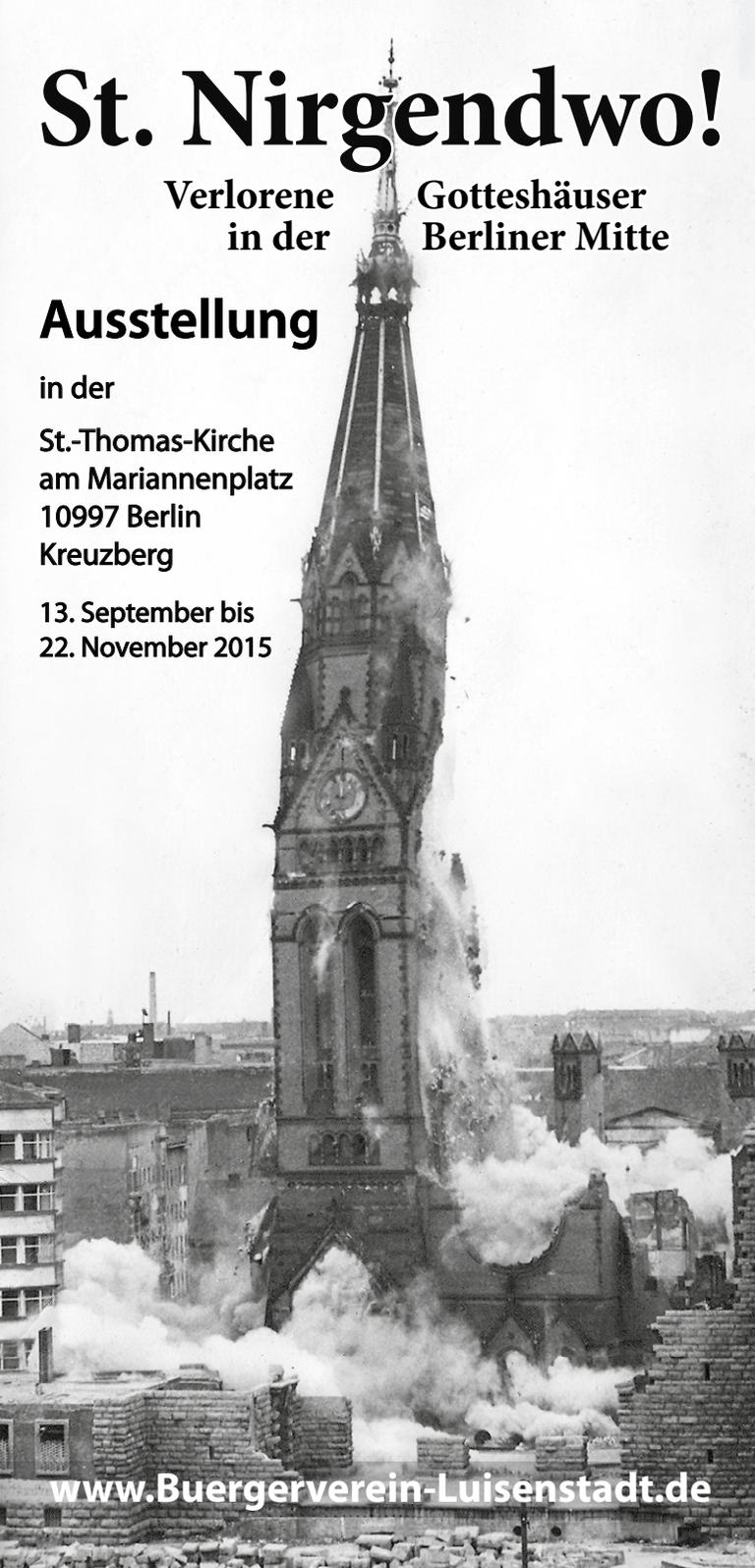
Verlorene  
in der  
Gotteshäuser  
Berliner Mitte

## Ausstellung

in der

St.-Thomas-Kirche  
am Mariannenplatz  
10997 Berlin  
Kreuzberg

13. September bis  
22. November 2015



[www.Buergerverein-Luisenstadt.de](http://www.Buergerverein-Luisenstadt.de)

Mit der flächenhaften Zerstörung der Berliner Innenstadt im Zweiten Weltkrieg und den darauf folgenden Abrissen beschädigter und unbeschädigter Bausubstanz wurden innerhalb des bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ummauerten Stadtgebiets die baulichen Relikte von mehr als zwei Dutzend Kirchen und Synagogen abgerissen

Damit vernichtete man Bauten, die Zeugnis von einer über Jahrhunderte gewachsenen geistlichen Metropole ablegten, deren Bedeutung sowohl für den Protestantismus wie auch für die Entwicklung des modernen Judentums außer Zweifel steht. Die Berliner Gotteshäuser waren nicht nur, wie allorts, zentrale Versammlungsorte der Stadtgesellschaft, sondern zeugten auch zugleich von der regen Zuwanderung (Böhmische Kirche, Französische Klosterkirche, Englische Kirche).

Auch die an der Geschichte ihrer Stadt interessierten Berliner kennen die verlorenen Innenstadtkirchen kaum noch. An gut zwei Dutzend ehemalige Sakralgebäude im Stadtzentrum zwischen Brandenburger Tor im Westen, Torstraße im Norden, Warschauer Brücke im Osten und Halleschem Tor im Süden erinnert gegenwärtig nichts außer einigen wenigen Kunstwerken und Gedenktafeln.

Wenn selbst zwei Dutzend Sakralgebäude vergessen sind, welche Gebäude und Geschichtsorte sollte Berlin dann künftig erinnern? Die Wiederentdeckung Berlins muss mit den wichtigsten Gebäuden, den Sakralgebäuden, beginnen. Die Orte der ehemaligen Gotteshäuser sollten dem Alltag wieder enthoben werden und erneut ihren gebührenden Platz im kollektiven Gedächtnis der Stadt erhalten.

Vorderseite Foto: Berlin Mitte Archiv, Georgenkirche, Sprengung 1950  
Rückseite Stadtplan: Straube, 1910

Ausstellung

## St. Nirgendwo!

Verlorene Gotteshäuser in der Berliner Mitte

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11 - 14 Uhr

Samstag 11 - 16 Uhr

Finissage: Sonntag, 22.11.2015, 15 Uhr

Arbeitsgruppe „Verlorene Gotteshäuser in der Berliner Mitte“ beim Bürgerverein Luisenstadt e.V.:

Ralph Bauer, Dr. Karen Bork, Dr. Klaus Duntze,  
Prof. Dr. Felix Escher, Dr. Benedikt Goebel,  
Stefan Haddick, Volker Hobrack, Dr. Ludwig Krause,  
Maren Krause, Dr. Peter Lemburg, Christian Ritter,  
Peter Serwene, Brigitte Ungern-Sternberg

BERLIN  
MITTE  
ARCHIV  
MAUERSBERGER

BERLIN  
ALTE KIRCHEN  
FÖRDERKREIS  
BRANDENBURG

MICHAEL RÄDLER  
Ausstellungsbau

Für die Unterstützung der Ausstellung danken wir  
Michael Rädler Ausstellungs- und Messebau, dem FAK BB Förderkreis Alte Kirchen  
Berlin-Brandenburg, der St.-Thomas-Kirche und dem Berlin Mitte Archiv.

**Bürgerverein Luisenstadt e. V.**

Michaelkirchstraße 2  
10179 Berlin

Telefon (030) 2 79 54 08

Fax (030) 27 593 036

E-Mail [buero@buergerverein-luisenstadt.de](mailto:buero@buergerverein-luisenstadt.de)  
Internet [www.Buergerverein-Luisenstadt.de](http://www.Buergerverein-Luisenstadt.de)

Der Bürgerverein Luisenstadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Bürgervereins Luisenstadt e.V..

**Spendenkonto** Berliner Volksbank 576 665 4039 · BLZ 100 900 00  
BIC BEVODEBB · IBAN DE74 1009 0000 5766 654 039  
Spendenbescheinigung auf Wunsch



BÜRGERVEREIN LUISENSTADT e.V.

Gnadenkirche

# St. Nirgendwo! Verlorene Gotteshäuser in der Berliner Mitte

1910

Synagoge  
Johannisstraße

Anglikanische  
St. Georgs-  
kirche

Garnisonkirche

St. Georgenkirche

St. Markus Kirche

Dorotheen-  
städtische  
Kirche

Alte  
Synagoge  
Heidereutergasse

Französische Kirche  
in der Klosterstraße

St. Petrikirche

Dreifaltigkeitskirche

St. Andreas Kirche

Bethlehemskirche

Luisenstädtische  
Kirche

Jerusalemkirche

Christuskirche

## Erläuterungen

Rote Flächen = Verlorene Gotteshäuser  
Rote Schrift = In der Ausstellung beschriebene  
Gotteshäuser

Grüne Flächen = Bestehende Gotteshäuser